

Protokoll des 67. ordentlichen Verbandstages

des Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.

am 07. Juni 2023 in Dortmund

Die Leitung des Verbandstages übernimmt Laura Voges.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Vizepräsident Dr. Klaus Meng eröffnet den Verbandstag um 19:01 Uhr mit der Begrüßung der Delegierten, des Präsidium, der Verbandstagsleitung sowie der Ehrenmitglieder und Gäste. Er entschuldigt Breitensportwart Ralf Bäumer, der nicht anwesend sein kann. Vizepräsidentin Sonja Dehn und Lehrwartin Joana Miozga nehmen digital teil.

Laura Voges begrüßt im Namen der Verbandstagsleitung die Anwesenden. Sie entschuldigt Jan Constantin Backes aus der Verbandsleitung, der nicht anwesend sein kann. Es wird auf das im Vorfeld veröffentlichte Protokoll des 66. Verbandstages verwiesen. Die Verbandstagsleitung stellt die form- und fristgerechte Einladung und damit die Beschlussfähigkeit des Verbandstages fest.

Für die Wahlen hat die Verbandstagsleitung einen Wahlausschuss zu benennen. Die Verbandstagsleitung benennt Udo Grisail, Julian Schulte-Austum und Horst Westermann als Mitglieder des Wahlausschusses.

Anschließend erörtert Jens Wortmann die Formalia zur Durchführung von Abstimmungen und Wahlen und führt in das genutzte Abstimmungstool votesUP vor.

TOP 2 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Verbandstagsleitung stellt die form- und fristgerechte Einladung gemäß § 12 Abs. V S. 2 der Satzung durch Veröffentlichung am 25.04.2023 und damit die Beschlussfähigkeit des Verbandstages gem. § 12 Abs. VII der Satzung fest.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Verbandstagsleitung verweist auf die in der Einladung veröffentlichte vorläufige Tagesordnung. Für den TOP 11 liegt ein Antrag der TNW-Jugend auf Bestätigung der durch die Jugendlegiertenversammlung am 11.05.2023 geänderten Jugendordnung vor. Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

TOP 4.1 Berichte des Präsidiums

Die Berichte des Präsidiums liegen schriftlich vor und wurden mit dem Verbandstagsheft veröffentlicht.

Patric Paaß (TGC Rot-Weiß Porz e.V.) erkundigt sich, wie viele Delegierte und Vereine anwesend sind. Die Verbandstagsleitung verweist hierzu auf TOP 5.

Bernhard Brockmann (TD Tanzsportclub Düsseldorf rot-weiß e.V.) weist darauf hin, dass der Lautsprecher am hinteren Bildschirm noch an ist und den Sound verzögert wiedergebe. Andreas Picker behebt das Problem unmittelbar.

Julian Schulte-Austum (1. TSC Emsdetten young & old e.V.) lobt die Arbeit des Pressesprechers in den vergangenen Monaten und kritisiert die aus seiner Sicht teils unfaire Kritik.

Jutta Pastor (TC Seidenstadt Krefeld e.V.) fragt, wie der Zugriff auf die Social Media-Accounts des TNWs geregelt ist, da sie eine unterschiedliche Präsenz der Vereine auf den Kanälen wahrnehme. Nick Kastilan antwortet, dass nur das Social Media-Team aus drei bis fünf Personen Zugriff habe. Die unterschiedliche Präsenz liege daran, dass die TNW-Accounts oft die Social Media-Beiträge der Vereins-Accounts reposte, dementsprechend liege die unterschiedliche Präsenz in der unterschiedlichen Aktivität der Vereine und ihrer Athlet*innen begründet. Ferner nehme die TNW-Redaktion gerne Berichte der Vereine zur Veröffentlichung entgegen.

Bernhard Brockmann kritisiert die Konzentration der Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media, da die anderen Kanäle, insbesondere die Website darunter leide. Auch im Tanzspiegel sei der TNW unterrepräsentiert. Ferner kritisiert er, dass die vorherige Antwort die Verantwortung für eine ausgewogene Präsenz der Vereine auf TNW-Kanälen an die Vereine übertragen werde. Nick Kastilan antwortet, dass die ehrenamtliche Arbeitszeit für die Öffentlichkeitsarbeit begrenzt sei und die TNW daher auf die Zuarbeit der Vereine angewiesen sei. Die Situation beim Tanzspiegel empfinde auch er als nicht zufriedenstellend, Übergaben seitens seines Vorgängers hätten sich schwierig gestaltet. Er arbeite gerade an der Verbesserung der Situation bezüglich des Tanzspiegels und bitte noch um etwas Geduld.

Martin Pastor (TC Seidenstadt Krefeld e.V.) bemängelt ebenfalls die Unterrepräsentation des TNW im Tanzspiegel, insbesondere auch im Vergleich zu anderen Landestanzsportverbänden. Nick Kastilan erwidert, dass die Zusammenarbeit sowohl mit der Tanzspiegel-Redaktion als auch mit den Presseverantwortlichen der Vereine sich langsam verbessere.

Martin Pastor fragt, wer zum Presseteam des TNW gehöre. Nick Kastilan antwortet, dass sein Team aus ca. zehn Personen bestehe, die er in seinem Bericht erwähnt habe. Davon seien drei Personen für den Tanzspiegel tätig.

TOP 4.2 Bericht des Kassenprüfungsgremiums

Der Bericht der Kassenprüfer liegt schriftlich vor und wird von Kassenprüfer Stephan Potthast verlesen. Es wurden keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Präsidiums vor.

Martin Pastor erkundigt sich nach dem Grund für die erneute Verzögerung durch die TNW-Jugend bei der Kassenprüfung. Schatzmeister Benjamin Hirsch antwortet, dass die Verzögerungen in diesem Jahr nicht an der TNW-Jugend liege, sondern am Wechsel der Steuerberatung.

Thorben Heks (TC Royal Oberhausen e.V.) erkundigt sich, warum das Kassenprüfungsgremium dann berichte, dass die Prüfung der TNW-Jugend erst kurz vor ihrer Jugenddelegiertenversammlung erfolgt sei. Kassenprüferin Dr. Ann-Kathrin Bechtold und Benjamin Hirsch verweisen darauf, dass dies allein am früheren Termin

TOP 5 Feststellung der Anwesenheit

Zum Zeitpunkt 19:53 Uhr sind Delegierte von 30 Vereinen, zwei Ehrenmitglieder sowie eine Ehrenpräsidentin mit insgesamt 442 Stimmen anwesend. Delegierte der Fachschaften sind nicht anwesend.

TOP 6 Entlastung des Präsidiums

Auf Empfehlung des Kassenprüfungsgremiums erfolgt einstimmig die Entlastung des Präsidiums.

TOP 7 Wahlen

TOP 7.1 Wahl des*der Präsident*in gemäß §15 Abs. 6b der Satzung

Dr. Klaus Meng stellt sich zur Wahl und erklärt, dass er im Falle seiner Wahl sein Amt als Vizepräsident niederlege.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Bernhard Brockmann fragt, wann bzw. ob angesichts der angedachten Verkleinerung des Präsidiums eine Ergänzung des Präsidiums erfolgen solle, falls Dr. Klaus Meng gewählt werde. Dieser antwortet, dass noch nicht entschieden sei, ob eine Ergänzung erfolgen solle oder eine andere Lösung der Aufgabenverteilung gefunden werde. Die Satzung sehe die Ergänzung als Möglichkeit, aber nicht als Zwang vor.

Dr. Klaus Meng wird mit 389 Ja-Stimmen bei 18 Nein-Stimmen und 35 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an und tritt zugleich von seinem Amt als Vizepräsident zurück.

TOP 7.2 Ergänzungswahl Verbandtagsleitung

Für das Amt als Verbandtagsleitung wird Jan Constantin Backer vorgeschlagen, der nicht anwesend sein kann, im Vorfeld jedoch schriftlich seine Bereitschaft zur Kandidatur sowie die Annahme des Amtes im Falle seiner Wahl erklärt hat. Fragen bestehen nicht.

Jan Constantin Backes wird mit 441 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme gewählt.

TOP 7.3 Ergänzungswahl Kassenprüfungsgremium

Für das Amt als Kassenprüfer wird Stephan Potthast vorgeschlagen. Fragen bestehen nicht.

Stephan Potthast wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 7.4 Wahl der Ansprechperson für Good Governance

Für das Amt als Ansprechperson für Good Governance wird Katarina Bauer vorgeschlagen. Sie erläutert auf Rückfrage die satzungsgemäßen Aufgaben des zur Wahl stehenden Amtes und stellt klar, dass sie ihr Amt auf Grundlage der von ihr im Vorfeld des Verbandstages vorgelegten vorläufigen Good Governance Ordnung ausüben wolle und dem nächsten ordentlichen Verbandstag eine ausgearbeitete Ordnung zur Genehmigung vorlegen wollen. Weitere Fragen bestehen nicht.

Katarina Bauer wird mit 427 Ja-Stimmen bei 15 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8 Bestätigungen

TOP 8.1 Bestätigung Ergänzung Sportwartin

Die Ergänzung des Präsidiums gem. § 15 Abs. VI a) S. 1 der Satzung für die Position der Sportwartin erfolgte durch Saskia von Schröders. Die Ergänzung ist dem Verbandstag Präsidiums gem. § 15 Abs. VI a) S. 2 der Satzung zur Bestätigung vorzulegen.

Die Ergänzung von Saskia von Schröders als Sportwartin wird mit 410 Ja-Stimmen bei 32 Enthaltungen bestätigt.

TOP 8.2 Bestätigung der Wahl der der Jugend vorsitzenden Person

Im Rahmen der außerordentlichen Jugenddelegiertenversammlung der TNW-Jugend am 11.05.2023 wurde Cornel Müller zum Vorsitzenden der TNW-Jugend gewählt. Die Wahl ist gem. § 15 Abs. XII 1 der Satzung durch den Verbandstag zu bestätigen.

Die Wahl von Cornel Müller als Vorsitzender der TNW-Jugend wird mit 409 Ja-Stimmen bei 33 Enthaltungen bestätigt.

TOP 9 Entscheidungen und Feststellungen

TOP 9.1 Feststellung der Jahresabschlüsse 2021 und 2022

Der Jahresabschluss 2021 wird mit 396 Ja-Stimmen bei 18 Enthaltungen gemäß Vorlage festgestellt.

Der Jahresabschluss 2022 wird einstimmig gemäß Vorlage festgestellt.

TOP 9.2 Entscheidung über den Haushalt 2023

Der Haushaltsplan 2023 wird mit 390 Ja-Stimmen bei 52 Enthaltungen gemäß Vorlage genehmigt.

TOP 9.3 Entscheidung über den Haushaltsrahmenplan 2024

Thorben Heks fragt, ob die angestrebte Gründung einer GmbH bereits im Haushaltsrahmenplan berücksichtigt sei. Benjamin Hirsch antwortet, dass dies nicht der Fall ist, da die Planungen dazu noch nicht ausreichend vorangeschritten seien. Ebenso sei die beantragte Beitragserhöhung nicht berücksichtigt.

Der Haushaltsrahmenplan 2024 wird mit 365 Ja-Stimmen bei 22 Nein-Stimmen und 55 Enthaltungen gemäß Vorlage genehmigt.

TOP 10 Anträge des TNW-Präsidiums

Die Anträge des Präsidiums liegen schriftlich vor und wurden mit dem Verbandstagsheft veröffentlicht.

TOP 10.1 Antrag des Präsidiums auf Änderung der Finanz- und Kostenordnung

Thorben Heks fragt, ob und wenn ja welche Mehrleistungen die Vereine im Falle einer Erhöhung der Beiträge angedacht sein. Benjamin Hirsch antwortet, dass durch die Beitragserhöhung vor allem der Bestand an Leistungen gesichert werden solle – gleichwohl sei aber in den vergangenen Jahren die Qualität der Arbeit der Geschäftsstelle spürbar gestiegen.

Anita Driller (TSC Blau-Weiß des TV 1875 Paderborn e.V.) fragt an, ob schon absehbar sei, wann der Landessportbund seine Beiträge erhöhe. Benjamin Hirsch und Jens Wortmann antworten, dass Details noch nicht feststünden, aber mit einer Erhöhung in den nächsten Jahren zu rechnen sein. Anita Driller führt aus, dass nach Corona auch durch die ReStart-Kampagne des DOSB gewonnen werden könnten, die durch Beitragserhöhungen gegebenenfalls wieder austreten würden. Dr. Klaus Meng argumentiert, dass die Erhöhung auf einen Monat gerechnet nur geringfügig und damit aus seiner Sicht verkraftbar sei.

Ronald Zimmermann (TSC Schwarz-Gelb Aachen e.V.) erklärt, dass er eine Erhöhung von rund 25 % für sehr hoch halte und es im schwerfalle, diese zu befürworten. Benjamin Hirsch antwortet, dass man sich an einer Prozentzahl, sondern am absoluten Mehrbedarf des TNW aufgrund gestiegener Kosten orientiert habe, als man den erhöhten Beitrag kalkuliert habe,

Thorben Heks erklärt, dass der TC Royal Oberhausen die Notwendigkeit erkenne und zustimmen werde und lobt die Arbeit der Geschäftsstelle, zugleich sie diese auch für die Vereine angesichts der Folgen der Coronapandemie und der allgemeinen Preisentwicklung schwer zu tragen. Dr. Klaus Meng antwortet, dass die Qualität der Arbeit des TNW in den vergangenen Jahren deutlich gesteigert werden konnte, diesen Status wolle man erhalten. Er versichere, das Geld bestmöglich einzusetzen.

Bernhard Brockmann fragt nach dem Grund für die gestiegenen Personalkosten in der Geschäftsstelle. Benjamin Hirsch antwortet, dass eine Stelle in der Geschäftsstelle von 50 % auf 80 % Stellenumfang erhöht wurde. Ferner ergänzt er, dass die letzte Erhöhung der Beiträge des TNW im Jahr 2004 erfolgt sei.

Die Änderung der Finanz- und Kostenordnung wird mit 285 Ja-Stimmen bei 99 Nein-Stimmen und 58 Enthaltungen beschlossen.

TOP 10.2 Antrag auf Änderung der Reisekostenordnung

Die Änderung der Reisekostenordnung wird mit 424 Ja-Stimmen bei 18 Enthaltungen beschlossen.

TOP 10.3 Antrag auf Erlass einer Wahlordnung für den*die Aktivensprecher*in

Die Wahlordnung für den*die Aktivensprecher*in wird 441 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung erlassen.

TOP 10.4 Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung für Verbandstage

Die Änderung der Geschäftsordnung für Verbandstage wird einstimmig beschlossen.

TOP 10.5 Antrag auf Ermächtigung zur Gründung einer Veranstaltungs-GmbH

Thorben Heks lobt den ausführlichen Antrag und fragt nach, ob bei Übertragung von Anlagevermögen auf die GmbH das Risiko bestehe, dass dieses Teil einer Insolvenzmasse werde und wie der Zeitplan für die Gründung einer Veranstaltungs-GmbH aussehe.

Dr. Klaus Meng erklärt, dass aus der GmbH-Gründung nicht unmittelbar eine wirksame Haftungsbegrenzung folge, da die GmbH anfänglich nicht aus eigener Kraft die Veranstaltungen finanzieren könne und auf die Unterstützung des Verbands angewiesen sei.

Thorben Heks fragt nach, wann bei negativer wirtschaftlicher Entwicklung einer Liquidierung der GmbH erfolgen solle. Dr. Klaus Meng antwortet, dass die Planungen noch nicht weit genug fortgeschritten seien. Eine Gründung erfolge sinnvollerweise zu einem neuen Geschäftsjahr. Der Aufbau ausreichender Liquiditätsreserven zur Vorfinanzierung der Veranstaltungen werde absehbar einige Jahre dauern. Auf Rückfrage bestätigt er, dass eine Dreijahresfrist bis zum Wirksamwerden der Haftungsbegrenzung eine vorstellbare Größe sein könne.

Alexander David erkundigt sich, ob die Geschäftsführung der GmbH hauptberuflich erfolgen solle. Dr. Klaus Meng antwortet, dass die Arbeit weitestgehend ehrenamtlich erfolgen solle. Die Einstellung hauptberuflichen Personal sei nicht geplant.

Thorben Heks erklärt er, dass er es für unrealistisch halte, dass sich Personen in einer gewerblich ausgerichteten GmbH ehrenamtlich engagieren würden.

Dr. Klaus Meng erwidert, dass eine Alimentierung der Geschäftsführung nicht zwingend erforderlich und auch nicht beabsichtigt sei – es gehe nicht darum, zusätzliche Kosten zu generieren, sondern die Kosteneffizienz zu erhöhen.

Tobias Eckrath unterstützt, dass ein*e Geschäftsführer*in einer GmbH nicht automatisch bezahlt werden müsse, nur weil dies eine Kapitalgesellschaft sei.

Das Präsidium wird mit 290 Ja-Stimmen bei 11 Enthaltungen und 141 Nein-Stimmen gemäß Antrag ermächtigt, eine Veranstaltungs-GmbH zu gründen.

TOP 10.6. Antrag auf Ernennung von Ehrenmitgliedern

Dr. Klaus Meng würdigt das herausragende Engagement für den nordrhein-westfälischen Tanzsport von Ivo Münster und Dörte Lange und begründet so ihre Ernennung zu Ehrenmitgliedern.

Ivo Münster wird mit 327 Ja-Stimmen bei 25 Nein-Stimmen und 69 Enthaltungen zum Ehrenmitglied ernannt.

Dörte Lange wird mit 438 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen zum Ehrenmitglied ernannt.

TOP 11 Weitere Anträge

TOP 11.1 Antrag des Jugendvorstandes auf Bestätigung der am 11.05.2023 beschlossenen Jugendordnung

Die Änderung der Jugendordnung wird mit 411 Ja-Stimmen bei 31 Enthaltungen genehmigt.

TOP 12 Verschiedenes

Cornel Müller weist auf die Informationsveranstaltung des LTV Bayern zum Thema Solo- und Duoturniere einschließlich der Möglichkeit des Lizenzerhalts für Turnierleiter*in/Beisitzer*in am 16. Juni hin. Die Veranstaltung steht auch Menschen ohne Lizenz offen.

Dr. Klaus Meng erklärt, dass das Präsidium jederzeit für Personen, die sich ehrenamtlich im TNW engagieren möchten, ansprechbar sei.

Julian Schulte-Austum kritisiert die hohen Eintrittspreise und Startgebühren bei der danceComp und fragt, ob nicht günstigere Preise die Zahl der Starts erhöhen würden und dies aus seiner Sicht wünschenswerter sei.

Dr. Klaus Meng antwortet, dass die gestiegenen Preise für die Durchführung der Veranstaltung deutlich gestiegen seien und entsprechend an die Athlet*innen und Zuschauer*innen weitergegeben würden. Er nehme aber die Anregung mit, die Preismodelle weiterzuentwickeln und dabei Mehrfachstarts gegebenenfalls derart zu fördern. Bernhard Brockmann ergänzt, dass auch die Preise anderer Sportveranstaltungen deutlich gestiegen seien und die Preise in Deutschland auch im internationalen Vergleich noch immer vertretbar sein. Thorben Heks widerspricht dem und bittet um eine Evaluierung der Preis- und Kostenstruktur insbesondere im Sinne der Athlet*innen nach der diesjährigen danceComp und bittet um eine stärkere Unterstützung des Verbandes für die Vereine, mit Kostensteigerungen umzugehen. Saskia von Schröders verweist auf die digitalen Stammtische des Präsidiums, die stellenweise allerdings nur wenig Resonanz erfahren würden, sowie auf die offenen Practices, die der TNW mittlerweile anbiete. Patric Paaß erklärt, dass er die Offenheit des Präsidiums für Anliegen der Vereine sehe, die Vereine aber auch gefordert seien, sich mit ihren Anliegen an den TNW zu wenden. Bezüglich der danceComp sehe er diese als die schönste Tanzsportveranstaltung in Deutschland, die ihr Geld wert sei, gerade auch im Vergleich zu manch anderen Ausgaben von Athlet*innen. Thomas Reher kritisiert hinsichtlich der danceComp die Kosten der WDSF-Turniere und regt an, sich stärker auf nationale Turniere zu konzentrieren. Dr. Klaus Meng argumentiert, dass die danceComp schon durch die Location hohe Grundkosten mit sich bringe.

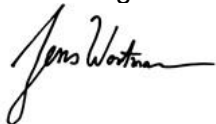
Jutta Pastor fragt, ob der TNW ein Schutzkonzept gegen interpersonale Gewalt entwickle. Cornel Müller antwortet, dass ein solches noch nicht vorliege, die Mitglieder des TNW-Jugendvorstand aber in diesem Jahr an Schulungen teilnehmen werde und anschließend die Schutzkonzeptentwicklung verantworte werde. Saskia von Schröders ergänzt, dass ferner alle Referent*innen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und den Ehrenkodex unterschreiben müssten und zugleich Maßnahmen grundsätzlich von zwei Personen begleitet werden. Ferner stelle man Referent*innen und Athlet*innen Lehrvideos über die Chunkx-App zur Verfügung. Jens Wortmann weist auf die Online-Lernplattform zum Thema Schutzkonzepte der Universität Ulm hin, die unter anderem von der Deutschen Sportjugend unterstützt werde.

Patric Paaß regt an, zukünftig für Delegierte, die mehrere Vereine vertreten, die Abgabe von Stimmen getrennt nach den einzelnen Vereinen zu ermöglichen.

Der Verbandstag endet um 22:05 Uhr.



Laura Voges



Jens Wortmann